

10 Jahre RFID – was hat sich bewährt, wie geht es weiter?

- Termin:** Donnerstag, 17.09.2015, 10.30 – 16.20 Uhr
- Ort:** Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Hauptgebäude der LMU, **Senatssaal**
- Veranstalter:** VdB (LV Bayern)
- Anmeldung:** bis zum **08.09.2015** bei der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
c/o Dr. Rainer Plappert, Universitätsstr. 4, 91054 Erlangen
rainer.plappert@fau.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- Teilnahmegebühren:** 30 € (VdB – und BIB-Mitglieder) / 40 €, inkl. Mittagimbiss
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit
Angabe der Bankverbindung.

10 Jahre RFID – was hat sich bewährt, wie geht es weiter? Vom ersten Einsatz bis zum Dauerbetrieb. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Bibliotheken bereits Erfahrungen mit der RFID-Technik gesammelt. So vielfältig die Einsatzmöglichkeiten von RFID in den Bereichen Medienverbuchung, Mediensicherung und der Entwicklung neuer integrierter Services und multifunktionaler Kundenkarten auch sind, so unterschiedlich sind die Erfahrungen, die nach 10 Jahren von RFID in Bibliotheken gemacht wurden. Die ganztägige Fortbildung gibt anhand konkreter Praxisbeispiele aus verschiedenen wissenschaftlichen Bibliotheken einen Überblick über die verschiedenen Einsatzszenarien von RFID und deren Praxistauglichkeit. Mit Blick auf die Anwendung von RFID in der Industrie widmet sich die Veranstaltung auch der Frage, welche weiteren Einsatzmöglichkeiten diese Technologie noch bietet und welche Perspektiven sich daraus für die Bibliotheken zukünftig noch ergeben könnten.

Programm

Moderation:	Dr. Antje Michel (UB der LMU München) / Dr. Rainer Plappert (UB Erlangen-Nürnberg)
10:30 Uhr	Begrüßung
10:40 – 11:15 Uhr	Marianne Pohl (Stadtbibliothek München): RFID in Bibliotheken – Wie geht es weiter?
11:15 – 11:50 Uhr	Marcel Rüdiger (Firma smart-Tec, Oberhaching): Einsatz von RFID in der Industrie
11:50 – 12:25 Uhr	Markus Malo (UB Stuttgart): Epochenverschleppung als Innovationsfaktor – zur Einführung von RFID an der UB Stuttgart
12.25 – 13.10 Uhr	Mittagspause
13.10 – 13.45 Uhr	Bernhard Tempel (TIB Hannover): Viele Funktionen – wie viele Karten? Ausweise mit RFID-Chip in der TIB/UB Hannover und im Hannoverschen Online Bibliothekssystem (HOBSY)
13.45 – 14:20 Uhr	Christian Winterhalter (UB der HU Berlin): Sechs Jahre funkende Bücher an der UB der Humboldt-Universität zu Berlin. Ein Blick zurück in die Zukunft und darüber hinaus
14.20 – 14.50 Uhr	Kaffeepause
14:50 – 15:25 Uhr	Charlotte Bauer (UB Leipzig): Mit RFID zu besserem Service und neuen Strukturen – Das Beispiel UB Leipzig
15:25 – 16.00 Uhr	N.N. (UB Bamberg): Parallelbetrieb von RFID und Strichcode an der Universitätsbibliothek Bamberg
16.00 – 16:20 Uhr	Abschlussdiskussion